

Pressemitteilung – Düsseldorf, 17. September 2013

Wahrsagekunst und Metropolen

Zwei Neuerscheinungen in der Reihe „Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung“ führen in den Alten Orient und die Stadt der Moderne

Die *Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung* versammelt Bücher ausgewiesener Forscher, die grundlegende Erkenntnisse aus dem Bereich der Historischen Geisteswissenschaften einer interessierten Öffentlichkeit näher bringen möchten. Am 20. September 2013 erscheinen in der Reihe zwei neue Gesamtdarstellungen: Der Assyriologe Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan M. Maul bietet einen Überblick über die Wahrsagekunst im Alten Orient. Der Historiker Prof. Dr. Friedrich Lenger legt die erste umfassende Geschichte der europäischen Stadt der Moderne vor.

Die Erkundung des göttlichen Willens gehörte für die Menschen im Alten Orient zum Alltag – ob sie König von Assur oder einfacher Handwerker, wohlhabender Kaufmann oder arme Witwe waren. **Stefan M. Maul**, Ordinarius für Assyriologie der Universität Heidelberg und Leiter der Assur-Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, widmet sich unter dem Titel „Die Wahrsagekunst im Alten Orient. Zeichen des Himmels und der Erde“ über 3.000 Jahren Wahrsagekunst im Alten Orient.

Die Verstädterung Europas im 19. und 20. Jahrhundert ist das Thema von **Friedrich Lenger**, Professor für Mittlere und Neuere Geschichte an der Justus-Liebig-Universität Gießen. In seinem Buch „Metropolen der Moderne. Eine europäische Stadtgeschichte seit 1850“ beschreibt er die politischen und wirtschaftlichen Gründe dieser Entwicklung, die Wandlungen der städtischen Gesellschaft sowie die Kultur, die in den letzten 150 Jahren in den Städten entstand.

Die *Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung* wurde gemeinsam mit dem Verlag C.H. Beck gegründet. Die bibliographischen Angaben zu beiden Neuerscheinungen und ein Überblick über alle Titel der Reihe finden sich auf den Internetseiten der [Gerda Henkel Stiftung](#) und des [Verlags C.H. Beck](#).

Gerne senden wir Ihnen Rezensionsexemplare zu. Kontakt:
Verlag C.H.Beck München, Presse und Lizenzen, Katrin Dähn,
Tel. 089/3 81 89-315/-405, E-Mail: Katrin.Daehn@beck.de

Gerda Henkel Stiftung, Pressestelle, Dr. Sybille Wüstemann,
Tel. 0211/93 65 24-0, E-Mail: wuestemann@gerda-henkel-stiftung.de.